

Mobile TV-Inspektion am Hochspeicher

Die ENGIE Deutschland Erneuerbare GmbH betreibt die Kraftwerksgruppe Pfreimd mit dem dazugehörigen Hochspeicher Rabenleite in der bayrischen Oberpfalz. Dort wurden der Zustand der Drainageleitungen mit einem mobilen Kamerafahrwagensystem von IBAK turnusmäßig untersucht.

Die Kraftwerkgruppe besteht aus zwei Talsperren, die die Pfreimd aufstauen, dem Hochspeicherbecken Rabenleite, zwei Pumpspeicher-Kraftwerken und einem Laufwasserkraftwerk an der Trausnitzsperre mit einer elektrischen Nutzleistung von insgesamt etwa ca. 40 Megawatt. Speicher und Kraftwerke sind durch drei Druckstollen verbunden. Durch behördliche Anordnung müssen unter anderem jährlich die Drainageleitungen am Hochspeichers Rabenleite untersucht werden. Der Zugang zu den einzelnen Strängen ist über einen ca. 300 m langen Kontrollstollen unterhalb des Wasserspeicherbeckens über die gesamte Länge mit DN 125 Rohrleitungen verteilt, die teilweise eine Länge von ca. 138 m aufweisen.



Bildunterschrift (IMG_0407.jpg): Eingang zum Kontrollstollen.

Die Untersuchung der Stränge übernimmt die Hammerer Kanalservice GmbH aus Wackersdorf seit Jahren. Aufgrund der herausfordernden Zugänglichkeit im Einsatzbereich ist es jedoch ohne mobiles Inspektions-Equipment schwer, die geforderten Längen zu erreichen.

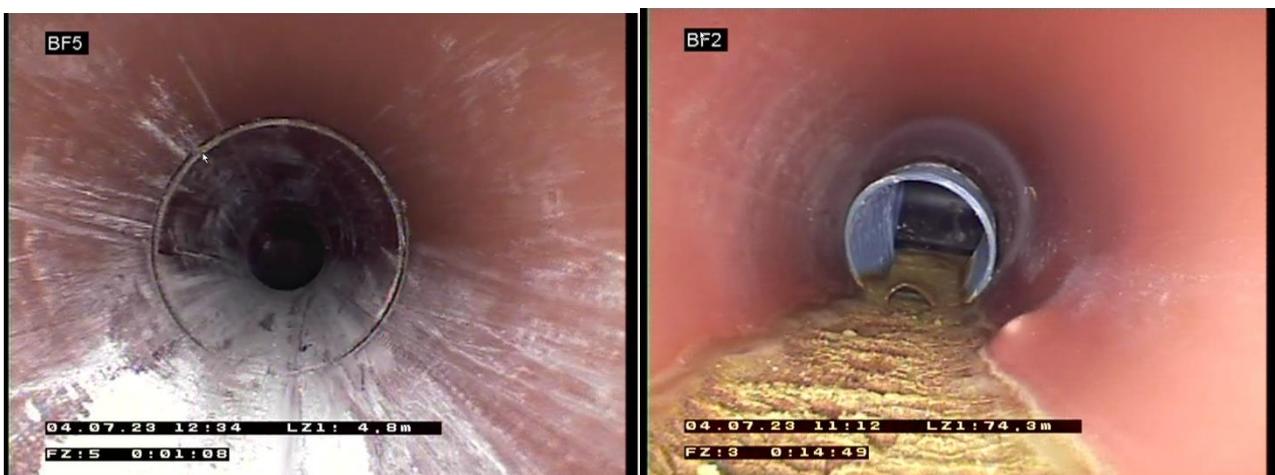
Somit kam die Anfrage an die IBAK Helmut Hunger GmbH & Co. KG (IBAK) aus Kiel für eine Lösung. Das familiengeführte Unternehmen einwickelt und produziert hochwertige Kanalinspektions- und Sanierungslösungen für den weltweiten Einsatz.



„Unsere mobilen Inspektionssysteme sind dafür ausgelegt, auch in schwer zugänglichen Einsatzbereichen eine professionelle Dokumentation des Rohrzustands zu liefern und dies mit exakter Längenmessung über weite Strecken“, so IBAK-Mitarbeiter Christian Podday, der für einen Probeinsatz in die Oberpfalz fuhr; im Gepäck das kompakte Kamerafahrgewagen-System MainLite.

*Bildunterschrift (IMG_0412.jpg):
Die MainLite konnte in den engen Stollen transportiert werden und alle Zugänge zu den zu inspizierenden Drainagerohren problemlos erreichen.*

Die MainLite fit wird mit dem Bedienpult BP 100 betrieben, in dem sich ein Touchscreen und ein vollwertiger PC befindet. Zwei Joysticks dienen der Kamera- und Fahrgewagensteuerung. Unter dem bequemen Sitz befindet sich die motorisierte Winde mit 200 Meter Kamerakabel und integrierter Längenzählung. Die Stromversorgung des mobilen Systems erfolgte über die tragbare Energieversorgung Clayton Akkupack LPS2. Der Probeinsatz umfasste einen Arbeitstag. Dabei konnten mit 472 untersuchten Metern die letzten Meterzahlen übertroffen werden. Somit konnte IBAK zeigen, dass die mobilen Anlagen größeren Herausforderungen auch außerhalb der Inspektion von Abwasserleitungen gewachsen sind.



*Bildunterschrift:
Aufschlussreiches Arbeitsergebnis: Videobild der Inspektionskamera IBAK ORION mit Einblendung der jeweiligen Stationierung (LZ1), rechts: Rohrende des DN 125 PVC-KG-Rohr und Anschluss der Drainageleitung*